



MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE GALLMERSGARTEN

für Bergtshofen - Gallmersgarten - Habermühle - Mörlbach - Steinach a.d. Ens -
Steinach bei Rothenburg (Bahnhof)

Dezember 2018

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

viele Menschen halten fest an Ritualen, die sie seit Langem mit dieser festlichen Zeit verbinden: Dazu gehören die Kerzen auf dem Adventskranz und das Plätzchenbacken. Kinder – und inzwischen nicht nur die – öffnen neugierig Türen an den Adventskalendern. Wir zählen die Tage bis zum Fest, grüßen und besuchen einander und schenken einander etwas, um zu zeigen, was wir einander bedeuten. Wir suchen Frieden auch in der Familie, wo es nicht immer am einfachsten ist. Und wir erhoffen uns von allen, die in der Welt politische Verantwortung tragen, dass auch sie sich ehrlich und mit ganzer Kraft um Frieden bemühen. Im zu Ende gehenden Jahr wird auf viele Statistiken zurückgegriffen und die Statistiken werden erläutert. Das Jahresende ist auch für uns eine Möglichkeit, auf die durchgeführten Maßnahmen zurückzublicken.

Der Breitbandausbau beschäftigte uns noch das ganze Jahr über und ist jetzt aber weitestgehend abgeschlossen. Auch beim Innenentwicklungskonzept, das im Rahmen unserer Kommunalen Allianz A 7 Franken West angestoßen wurde, gab es immer Sachverhalte zu klären. Unser touristisches Konzept konnte zu einem guten Ende gebracht werden: Der Statuenmenhir wurde bei sengender Hitze mit einem schönen Festakt eingeweiht und hat in der Region große Bedeutung erlangt. Die Orientierungstafeln und die Prospekte können als gelungen bezeichnet werden. Die Elektro-Auto-Ladesäule wurde ihrer Bestimmung übergeben. Der Wanderweg durch das Tiefenbachtal ins Wildbad ist präpariert und mit Schautafeln, Ruhebänken und Wellenliegen versehen. Ein weiteres großes Projekt war der Bau von ca. 2,1 km Kernwegen in Mörlbach und in Steinach/Ens. Die Straße des Wohnbaugebietes „Auf der Höhe II“ wurde mit Feinschicht und Gehweg fertig gestellt. Die Ortsstraßen Weingartenweg und Im Riedfeld erhielten eine Asphaltsschicht. Die Rampen an der Bahnbrücke bei Gallmersgarten wurden repariert. Die Schulstraße in Mörlbach wurde erneuert, ist sehr ansprechend geworden und wertet das Ortsbild auf. Teilstücke der Wasserversorgung sowie der Abwasserentsorgung wurden gebaut. Die Sirenen unserer Freiwilligen Feuerwehren können durch die Integrierte Leitstelle aufgrund der eingebauten Sirenensteuer-Empfänger ausgelöst werden. Straßenunterhaltungsmaßnahmen an Gemeindeverbindungsstraßen wurden durchgeführt. In unserer Kindertagesstätte wurden die Küche sowie die Kinderküche erneuert. Ein Salzlagersilo für unseren Winterdienst musste aufgestellt werden. Eine Elterninitiative macht den Bolzplatz in Steinach/Ens mit neuen Spielgeräten attraktiv. Ein Bürgerbegehren muss behandelt und durchgeführt werden. Unser Ferienprogramm wurde wieder von mehr als 160 Personen besucht. Mein Dank gilt allen Bürgerinnen und Bürgern, die sich für ihre Mitmenschen oder das Gemeinwohl engagieren, die ihren Nachbarn helfen oder sich in Vereinen einbringen oder unsere freiwilligen Feuerwehren unterstützen. Mein besonderer Dank gilt den Mitgliedern des Gemeinderates für ihr Engagement für unsere Gemeinde. Auch den Kolleginnen und Kollegen in der Verwaltungsgemeinschaft Burgbernheim danke ich sehr für ihre Arbeit. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Landratsamt Neustadt/Aisch-Bad Windsheim werden in den Dank mit eingeschlossen. Herzlich gedankt wird auch Herrn Pfarrer Gisbertz, dem Pfarrersehepaar Bauer und den Kirchenvorständen Steinach und Mörlbach für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, nutzen Sie die Weihnachtsfeiertage und die Tage zwischen den Jahren, um einmal inne zu halten und zur Ruhe zu kommen. Nach der Hektik des Alltages brauchen wir einfach Zeit für uns selbst. Für die Familien, die in diesem Jahr schwere Schicksalsschläge hinnehmen mussten, ist gerade die Zeit um Weihnachten eine schwere Zeit. Ihnen gilt mein Mitgefühl verbunden mit dem Wunsch für Kraft und Zuversicht für die Zukunft. Ihnen allen, liebe Bürgerinnen und Bürger wünsche ich besinnliche Weihnachtsfeiertage, alles Gute für das Neue Jahr, Zuversicht und Gottes Segen.

Ihr



Emil Kötzel
Erster Bürgermeister



Die **Gemeinderatssitzung** vom 15.11. befasste sich mit dem beantragten Bürgerbegehren. Dem Antrag wurde stattgegeben. Eine Sitzung wurde beschlossen. Der Abstimmungstag wurde auf Sonntag, 10.02.2019 festgelegt. Als Abstimmungsraum wurde mehrheitlich der Sitzungssaal im Amtshaus Höhenweg 13 bestimmt. Der Entwurf des Stimmzettels wurde gebilligt.

Herzlich eingeladen wird zur **Adventsandacht** am **Samstag, 15.12. um 19.30 Uhr** in der Laurentiuskirche in Mörlbach mit dem Posaunenchor. Anschließend trifft man sich auf dem Kirchplatz zu Bratwurst und Glühwein. Herzliche Einladung ergeht an die gesamte Bevölkerung.

Der **Obst- und Gartenbauverein Gallmersgarten** lädt ein zu seiner **Jahreshauptversammlung** am **Sonntag, 06.01.2019 um 13.30 Uhr** in das evang. Gemeindehaus in Steinach/Ens. Über zahlreichen Besuch würde sich die Vorstandschaft sehr freuen.

Dorfläden, Bäcker, Metzger, Wirtshäuser, Friseure, Pflegedienstleister, Physiotherapeuten, Floristen, Buchhandlungen, Fachgeschäfte und Handwerksbetriebe aufgepasst! Sie leisten mit Ihrem Unternehmen einen sehr wichtigen Beitrag für eine gute Nahversorgung und damit für mehr Lebensqualität für die Menschen in den Dörfern. Deshalb können Sie jetzt vom Amt für Ländliche Entwicklung (ALE) Mittelfranken **Unterstützung bei Investitionen** bekommen. Förderfähig sind Kleinstunternehmen, also Unternehmen mit weniger als 10 Mitarbeitern und einem Jahresumsatz unter 2 Mio. €, die Investitionen in die Zukunftsfähigkeit ihres Betriebes tätigen. Dabei wird unterschieden zwischen Unternehmen, die den regelmäßigen Bedarf decken (z.B. Bäckerei, Dorfläden, Gastwirtschaft, Pflegedienstleister) und denjenigen für den unregelmäßigen Bedarf (z.B. Autowerkstatt, Buchhandlung, Zimmerei, Friseur). Insgesamt müssen die Investitionen (bzw. die zuwendungsfähigen Kosten) mindestens 10.000 € betragen, die Förderung kann max. 200.000 € betragen. Interessierte wenden sich bitte vor Beginn der Maßnahme an das ALE, um das Vorhaben und die Förderfähigkeit vorzubesprechen. Ansprechpartnerin ist Eva-Maria Fell (0981 591-221, Eva-Maria.Fell@ale-mfr.bayern.de). Unter www.stmelf.bayern.de/Dorferneuerung erhalten Sie ausführliche Informationen.

Was **Mut und Menschlichkeit** erreichen können, darüber möchte ich Ihnen eine kleine Geschichte erzählen. Sie ist anrührend, hat mit „Stille Nacht! Heilige Nacht!“ zu tun – und sie ist wirklich passiert: Es ist der 24. Dezember im Jahr 1914: Mit jedem Tag kriecht die Kälte etwas weiter in den Soldaten hoch, bemächtigt sich ihrer ausgelaugten Körper und macht es ihnen nahezu unmöglich, die Intensität der Kämpfe aufrechtzuerhalten. Man versprach ihnen, an Weihnachten werden sie wieder bei ihren Familien sein – zu Hause in Großbritannien, Frankreich, Belgien oder Deutschland. Mittlerweile ist es Heilig Abend und noch immer stecken sie alle in den nasskalten Schützengräben an der Westfront. Nachdem sie fünf Tage zuvor in einer Großoffensive, die zum heftigsten Gefecht des gesamten Krieges wurde, tausende Kameraden verloren haben, ist ihre Motivation nun auf dem Tiefpunkt angelangt, ihre Moral ist gebrochen. Plötzlich dringen ungewohnte, aber dennoch vertraute Geräusche aus den deutschen Schützengräben – die Briten horchen auf. Langsam, ganz langsam heben sie ihre Köpfe aus den Gräben und spähen vorsichtig über das Niemandsland hin zum Feind. „Stille Nacht! Heilige Nacht!“ klingt es zaghaft durch die Dunkelheit. Eine Kriegslist der Deutschen? Die Briten sind zunächst skeptisch. Doch dann geschieht das Unglaubliche: Sie singen mit. „Silent Night, Holy Night“ tönt es nun auch aus den britischen Gräben. Damals, am 24. Dezember 1914 hielt der Erste Weltkrieg für ein paar Tage den Atem an: Entlang der Westfront legen Alliierte und deutsche Soldaten ihre Waffen zur Seite und reichen sich zum Fest des Friedens die Hände. Ein Akt der Menschlichkeit, der auch noch über 100 Jahre später unvergessen bleibt – und uns ermutigen sollte, uns im Rahmen unserer Möglichkeiten aktiv für ein friedliches Miteinander einzusetzen. Ohne Hass, ohne Ausgrenzung, ohne Gewalt. Für leuchtende Kinderaugen, für Hoffnung und für eine lebenswerte Zukunft.

Die **blaue Wertstofftonne** wird am **Montag, 14.01.2019** entleert. Die **Bauschuttdeponie** bleibt über den Winter **geschlossen**. **Bürgersprechstunden** finden zwischen den Jahren **nicht** statt.

Zum Schluss ein Zitat von Siddhartha Gautama, Begründer des Buddhismus: „*Tausende von Kerzen kann man am Licht einer Kerze anzünden, ohne dass ihr Licht schwächer wird. Freude nimmt nicht ab, wenn sie geteilt wird.*“



Mit weihnachtlichen Grüßen
Ihr

Emil Kötzl
Erster Bürgermeister
Höhenweg 13, 91605 Gallmersgarten

